



Rundschreiben

Februar 2010

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

nachdem die heurige Winterpracht oder auch –last seit nunmehr 2 Monaten unser Straßen- und Wegbegleiter war, regt sich in Vielen bereits die Hoffnung auf ein baldiges Frühlingserwachen mit neuen Aktivitäten im neuen Jahr. Doch auch wir vom *FFNN* haben unseren Processor bereits für 2010 aktiviert:

Den Jahresauft(akt) bildet die **Jahreshauptversammlung** am Freitag, dem 12. März, um 19.00 Uhr im *Grünen Baum* (Neckarhäuserhof), wozu alle Mitglieder und Freunde herzlichst eingeladen sind. Die Agenda umfasst als TOP's 1. Begrüßung mit Formalia, 2. Berichte zum Vereinsjahr 2009, 3. Aussprache zu den Berichten, 4. Entlastung des Gesamtvorstandes, 5. Neuwahl der Kassenprüfer, 6. Anträge und schließlich 7. Verschiedenes, wobei insbes. dieser Punkt traditionell für reichliche Lebendigkeit und Überraschungen steht. Denn auf der Plattform der JHV lassen sich nahezu basisdemokratisch Projekte und Aktivitäten des *FFNN* unmittelbar diskutieren und beeinflussen - also heißt es mitkommen, mitsprechen, mitentscheiden.

Im verronnenen Geschäftsjahr `09 wurden nach Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt BW einige Segmente unseres reparaturbedürftigen **Fährhauses** (untertägiger Sockelbereich, Außen- u. Innenwände, Elektrik, Haustür teilw.) in mehrwöchigen Arbeitseinsätzen instand gesetzt. Als nächste Restaurationsschritte sind die Vollendung der Haustür, Restauration beider Fenster, die Verkleidung des Ölbunkers, das Aufstellen eines Anker-Davids neben dem Fährhaus und mancherlei Kleinkosmetik angesagt – sobald es die Witterung erlaubt. Sodann ziehen wir einen Schlußstrich unter dieses Kapitel in Form eines Abschlußberichtes und einer noch zu terminierenden Einweihung. Näheres folgt.

Alle 5 Jahre wieder muss auch unsere **Fähre** auf die Helling zur techn. Hauptuntersuchung, nur überprüft das nicht der TÜV sondern die SUK (= Schiffsuntersuchungs-Kommission der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd-West Mainz). Dazu wird unsere Nähe (von lt. navis = Schiff) im Spätjahr zur *Schiffswerft Ph. Ebert & Söhne* nach Neckarsteinach geschleppt, dort durchgecheckt und einer Generalüberholung unterzogen. Nach ca. 3 Wochen kann sie dann hoffentlich, ausgestattet mit einem neuen „Zeugnis“, ihre Dienste wieder aufnehmen. Seitens des *FFNN* ist beabsichtigt, die beiden Fährnachen bereits in den Sommermonaten näher zu inspizieren und ggfs. für die SUK flott zu machen. Mithelfer bei dieser Aktion werden nicht abgewiesen.

Neuer Fährmann in Ausbildung ! Anlässlich des bevorstehenden und selbstgewollten Ausscheidens von Fährmann Wolfgang Nollert aus dem Fährdienst leistet seit einigen Monaten schon sein potentieller Nachfolger - im Rahmen der verlangten, praktischen 180-tägigen Ausbildungen auf einem Schiff - derzeit den Dienst auf unserer Neckarüberfahrt. Der 36 Jahre junge Mann heißt Michael Gassmann, kommt aus Waldwimmersbach, ist gelernter Spengler und Brunnenbauer. Die Anziehungskraft des Wassers, seine Kontaktfreude zu den Mitmenschen und Naturverbundenheit, insbes. auch zum örtlichen Neckartal, förderten den Entschluss zu einem Berufswechsel. Die Schiffsfunkprüfung hat er bereits abgelegt, Ende Mai/Juni folgen noch theoretische und praktische Fährprüfungen, anschließend darf er als 30. Färcher seit der offiziellen Gründung unserer Überfahrt am 15. August 1837 eigenverantwortlich seine Passagiere durch die Neckarfluten transportieren.

Am Sonntag, dem 20. Juni, veranstaltet der *FFNN* das **6. Fährfest** an gewohnter Stätte im Neckarhäuserhof im Rahmen des *Lebendigen Neckar*. Abermals informiert eine Sonderausstellung in Worten und Bildern die Besucher, diesmal zu dem Thema „**Die Fahren von Neckargemünd**“. Behandelt werden die Überfahrten im Zeitfenster von anno 1426 – 1981, wobei insbes. im 20. Jahrhundert 3 unterschiedliche Fährlinien an den Positionen Strandbad/Ziegelhütte (Flusskm 33), Lauer/Kgd (Flusskm 34.34) und Schwimmbad (Flusskm 35.2) über den Neckar liefern. Für genannte Präsentation wird noch Fotomaterial von diesen Fahren und den damaligen Neckarbädern aus Privatbeständen leihweise benötigt, welches abfotografiert, digitalisiert werden soll sowie anschließend den Eigentümern auf deren Wunsch hin wieder zugeht (eine Kontaktaufnahme ist jederzeit über Tel. oder E mail möglich).

Soweit soviel für heute, unsere Nachrichten passen wie immer auf eine Seite ... bei Nachfragen bitte Tel. 06229/1015 oder lipschitz@t-online.de benutzen viele Grüße vom *FFNN* Ihr michaellipschitz